



Flugsportverein Rosenheim e.V.
c/o Patrik Altmann - Brandlweg 3 - 83098 Brannenburg

Regierung von Oberbayern
Sachgebiet 25 – Luftamt Südbayern
z.H. Herr Norbert Leidl
80534 München

Regierung von Oberbayern

Eing.: 18. April 2023

2

Beantragung einer Genehmigung nach § 6 LuftVG

Sehr geehrte Damen und Herren
Sehr geehrter Herr Leidl

Der Flugsportverein Rosenheim e.V.
vertreten durch

Herrn Patrik Altmann, erster Vorsitzender
Herrn Hans Peter Lossinger, zweiter Vorsitzender

beantragt die Erweiterung der bestehenden Genehmigung nach § 6 LuftVG am Segelfluggelände
Brannenburg auf:

- Dreiachsgesteuerte Ultraleichtflugzeuge (UL) incl. Schlepp von Segelflugzeugen mit Ultraleichtflugzeugen (F-Schlepp)
- Gewichtskraftgesteuerte Ultraleichtflugzeuge (Trikes)
- Elektrisch angetriebene Motorgleitschirme

Die Anzahl der jährlichen Flugbewegungen mit motorisierten Luftfahrzeugen soll sich auf folgende Anzahl beschränken:

- 750 Starts und 750 Landungen mit UL-Flugzeugen und Motorseglern, davon ca. 200 Starts und 200 Landungen zum Zwecke des F-Schlepp
- max. 75 Starts und 75 Landungen von nicht am Platz stationierten UL-Flugzeugen
- 200 Starts und 200 Landungen von elektrisch angetriebenen Gleitschirmen

Die geplanten Start- und Landebahnen sind in der Anlage „Gutachten“ ersichtlich.

Begründung:

Der FSV Rosenheim e.V. betreibt seit über 70 Jahren Segelflugsport, seit 1992 am Segelfluggelände in Brannenburg.

Wir sind ein Segelflugverein mit eigenen Segelflugzeugen und eigenen Motorseglern (TMG). Bisher können wir unsere Segelflugzeuge nur mit einer Schleppwinde starten. Das Auffinden guter Thermik funktioniert in der ersten Saisonhälfte recht gut, aber in der zweiten Saisonhälfte ab Juli wird das Obenbleiben und Streckenfliegen mit Windenstart wegen schwächeren thermischen Aufwinden zunehmend schwierig bis unmöglich.

Damit unser Verein, gerade auch für unsere Jugendgruppe, attraktiver wird, wollen wir in Zukunft unsere Segelflugzeuge auch durch Flugzeug-Schlepp mit Ultraleichtflugzeugen direkt in die Thermik starten. Mit F-Schlepp werden Segelflugzeuge direkt in thermische Aufwinde geschleppt. Schleppversuche haben wir im Mai 2022 bei uns am Segelfluggelände erfolgreich absolviert. Deswegen wollen wir uns ein zum F-Schlepp geeignetes Ultraleichtflugzeug kaufen und auch generell das Fliegen mit ULs bei uns am Platz etablieren. Durch die Möglichkeit bei uns mit ULs fliegen zu können, hoffen wir neue Vereinsmitglieder zu gewinnen, das Fliegen beim FSV attraktiver zu gestalten und für jugendliche Piloten interessant zu bleiben und somit auch die Zukunftsfähigkeit unseres Vereins zu stärken.

So stellen wir uns den zukünftigen Flugbetrieb vor:

Schwerpunkt der fliegerischen Aktivitäten der FSV wird weiterhin der Segelflugsport sein. Der Flugbetrieb findet auf den bis jetzt genutzten Flächen statt. Zusätzliche Flächen werden nicht benötigt.

Alle motorgetriebenen UL-Fluggeräte entsprechen den geltenden Geräuschvorschriften. Diese liegen im Regelfall bei 60 db(A) bis max. 70 db(A).

Zum Vergleich: Vorbeifahrende PKW verursachen ca. 80 db(A), LKW und Traktoren bis zu 100db(A).

Um eine mögliche Lärmbelästigung zu vermeiden werden An- und Abflugrouten so gelegt, dass Ortschaften und bewohnte Gebiete nicht überflogen werden, siehe Anlage (Platzrunde). Zusätzlich vermeiden wir oft aufeinander folgende Starts von motorgetriebenen Flugzeugen.

F-Schleppflüge erfolgen nach Norden und dann weiter über der Autobahn.

Die sog. (Lande)Platzrunde liegt über der Autobahn A93 im Bereich des Klärwerks.

Die Anzahl von Starts und Landungen von motorgetriebenen Flugzeugen ist beschränkt, siehe weiter oben im Antrag.

Weitere Informationen:

Der Eigentümer des Fluggeländes wurde über unsere Vorhaben informiert und stimmt diesen zu.

Mit dem Bürgermeister der Gemeinde Brannenburg, Herrn Mathias Jokisch, haben wir im Januar 2022 über unser Ansinnen gesprochen. Herr Jokisch war beim Probeschleppbetrieb im Mai 2022 am Fluggelände anwesend und konnte sich von der geringen Geräuschentwicklung überzeugen.

Der Flugbetrieb mit Flugzeugen der sog. E-Klasse (4-Sitzige Sportflugzeuge) ist nicht möglich und wird auch nicht in Erwägung gezogen.

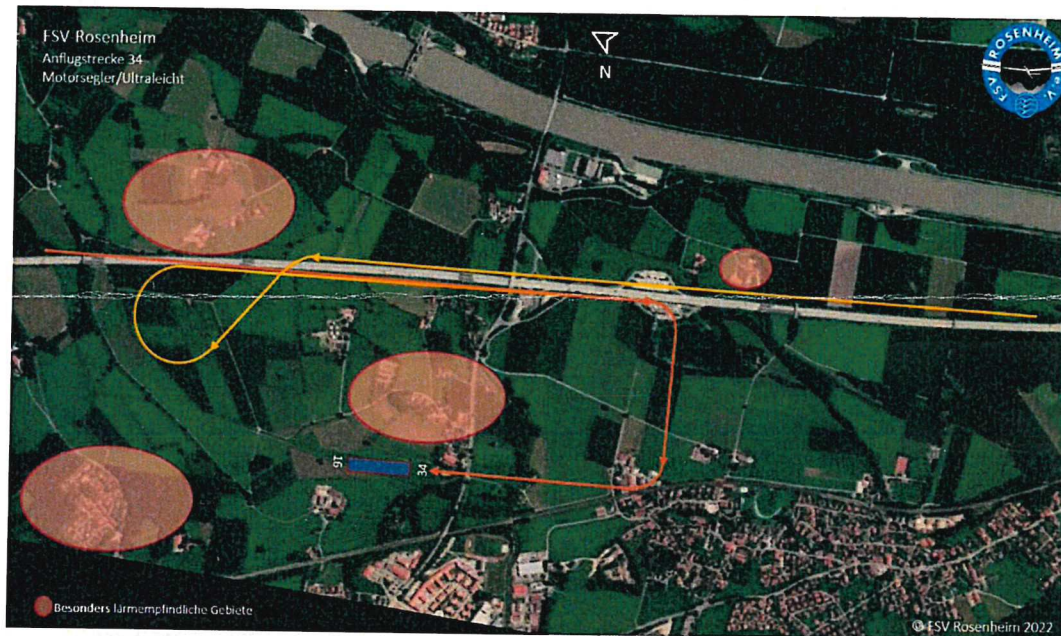
Wir bitten um einen positiven Bescheid und beantragen hiermit die Erweiterung der Platzgenehmigung. Gerne stehen wir als Verein für Fragen oder einen Ortstermin mit allen Beteiligten zur Verfügung.

Mit Besten Fliegergrüßen vom FSV Rosenheim

Patrik Altmann

Hans-Peter Lossinger

Anflug Landebahn 34:



Anflug Landebahn 16:



-Platzrunde-

An- und Abflugrouten mit dem Motorsegler (TMG) / Ultraleicht (UL)

Abflugstrecke Startbahn 35



Abflugstrecke Startbahn 16 (nur für UL)

